

Das Schweizer Taschenmesser der Tiny Häuser macht halt in Zürich (2.10.-9.10)



Das Tiny House aVoid des italienischen Architekten Leonardo Di Chiara ist Anfang Oktober zu Gast in Zürich. Dieses kleine Haus auf Rädern ist ein Funktionswunder: Man staunt nicht schlecht, wenn sich aus den Wänden ein gemütlicher Raum mit Tisch, Stühlen und Küche zaubern lässt. Dabei wird wie bei einem Schweizer Taschenmesser nur das geöffnet, was gerade gebraucht wird.

Momentan ist das aVoid auf Europa-Tour und zeigt, wie ein Leben auf wenig Raum möglich ist. Dies stösst in Metropolen, die von hohen Mieten geplagt sind, auf offene Ohren. Interessierte können vom 2. bis zum 9. Oktober auf dem Campus der Zürcher Hochschule der Künste auf dem Toni Areal an Besichtigungsterminen und Führungen teilnehmen. In diesem Zeitraum finden zusätzlich noch Workshops statt, die sich mit der Planung, dem Bau und dem Interieur Design beschäftigen. Am Samstag, den 6. Oktober findet in Kooperation mit dem Verein für innovative Kleinwohnformen Schweiz ein Tiny-House-Fest statt.

Rasanter Mitgliedszuwachs bei Schweizer Verein für innovative Kleinwohnformen



Im Frühling 2018 war es soweit: Menschen, denen ein minimalistischer, umweltfreundlicher und innovativer Lebensstil am Herzen liegt, haben den „Verein für innovative Kleinwohnformen Schweiz“ gegründet, um gemeinsam diese Wohnart in der Schweiz populärer und akzeptierter zu machen. Dem Vorstand und den Mitgliedern ist es wichtig, das Leben auf kleinem und meist mobilem Raum als anerkannte Wohnform zu etablieren und rechtlich

zu verankern. In verschiedenen Arbeitsgruppen setzt sich der Verein mit gesetzlichen Grundlagen, der Grundstückssuche, der Möglichkeit einer innovativen Siedlung für Kleinwohnformen und dem Abbau von Vorurteilen auseinander. Momentan ist der Verein vor allem in der Deutschschweiz aktiv, langfristig ist es ein grosses Anliegen, alle Landesteile angemessen zu repräsentieren. Dass der Verein in allen Teilen der Schweiz einen Nerv getroffen hat, kann man an der derzeitigen Entwicklung der Mitgliederzahl ablesen: Innerhalb eines halben Jahres zählt der Verein rund 350 Mitglieder, Tendenz steigend. Aber was sind die Gründe, dass so viele Menschen Mitglied geworden sind? Die Antworten hängen mit drängenden gesellschaftlichen Fragen zusammen. Den Mitgliedern liegen vor allem die Schonung von Ressourcen, Umweltschutz, bezahlbares und gemeinschaftliches Wohnen und ein minimalistischer Lebensstil mit weniger überflüssigem Konsum am Herzen. Für alle diese Punkte könnten innovative Kleinwohnformen ein Lösungsansatz sein.

1. Vereinstreffen



Am 9.9.2018 hat das erste Vereinstreffen stattgefunden. Bei schönstem Wetter haben sich im Zürcher Oberland beinahe 70 Vereinsmitglieder getroffen. Sie hatten die Gelegenheit, einander und die vier Arbeitsgruppen des Vereins (Grundstück, Öffentlichkeitsarbeit, Recht + Politik und Siedlung) kennenzulernen. Durch den regen Austausch und die vielen

interessanten Gespräche war die Motivation, in der Schweiz im Bereich Kleinwohnformen etwas zu erreichen, deutlich zu spüren.

Weitere Infos, Kontakt und Fotos

Verein für innovative Kleinwohnformen Schweiz

www.kleinwohnformen.ch

Kontakt

hallo@kleinwohnformen.ch

Kleinwohnformen

Moosbadweg 15

6460 Altdorf

Pressesprecher: Kevin Rechsteiner 079 245 23 90

Schlagwörter

aVoid, Leonardo Di Chiara, Tiny House University, Van Bo Le-Mentzel, Tiny House, Kleinwohnformen, Minimalismus, Zirkuswagen, Kleinhaus, Zwischennutzung, Mobilität, Nachhaltigkeit, Verein, Innovationen, umweltbewusstes Wohnen